



Sammlung Theaterzettel

Feenhände

Scribe, Eugène

1881-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *My 268.* 196.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

170. Vorstellung.

den 26. September 1881.



Abonnement A.

Flecken-Hände.

Lustspiel in 5 Aufzügen. Nach Scribe's „les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gahmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittwe	Frau Schlüter.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn	Herr Werner.
Tristan, Sohn des Grafen	Herr Buschbeck.
Bertha, Enkelin der Gräfin	Fräul. Jenke.
Helene, Nichte der Gräfin	Fräul. Cramer.
Richard von Kerbriand	Herr Schönfeld.
Die Marquise von Méneville	Frau Jacobi.
Der Herzog von Penn-Marr	Herr Jacobi.
Frau von Berny	Frau Gum.
Joséphine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Holzwarth.
Corinne, } Putzmacherinnen	Frau Thyssen.
Esther, }	Fräul. Schelly.
Jean, Diener der Marquise	Herr Orth.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Putzmacherinnen.

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris. Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 „ 18 „ „	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 „ 15/ „ „	Mannheim
12 „ 1/ „ „	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 „ — „ „	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung lehreren Zugs eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16. September an auf dem Posttheaterbureau entgegen genommen.

Die Logen im III. Range No. 70, 71, und 78 sind für das mit dem 1. October 1881 beginnende neue Theaterjahr im Ganzen an Haupt-Abonnenten zu vergeben. Lusttragende belieben sich auf dem Posttheaterbureau zu melden. Mannheim, 9. September 1881.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.